

ADB-Artikel

Blyenburgh: *Adrian v. B.*, † 1582, stammte aus einem altniederländischen Geschlecht, das sich seit dem Ende des 13. Jahrhunderts eine Reihe von Generationen hindurch hervorgethan hat und zuletzt in Diensten Kaiser Karls V. als Grafen von Holland stehend erscheint. Adrian wurde von König Philipp, wie bereits sein Vater, zum Münzwardein der genannten Grafschaft und zum Schöffen und Rath von Dordrecht ernannt. Im stillen aber, wie gleichfalls bereits sein Vater, zur oranischen Sache neigend, erklärte er sich am Ende öffentlich für sie. Als die Wassergeusen nach der Einnahme des Briel im J. 1572 sich Dordrecht nahten, lieferte Adrian ihnen die Stadt in die Hände. Fortan stand er treu auf Oranien's Seite und wurde im J. 1582 Bürgermeister von Dordrecht, starb aber noch in demselben Jahre.

Literatur

S. G. D. Schotel, *Theod. Ryckii ad Adrianum Blyenburgum epistolae*, im Haag 1843. — Bolen, *Beschryving van Dordrecht*, p. 990 ss.

Autor

Alb. Th.

Empfohlene Zitierweise

, „Blyenburgh, Adrian von“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
